

# sprach(r)oh

Jahrgang 2016  
Ausgabe 2

## **Berufsverband der Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre im Erzbistum Hamburg**



**Herbst 2016**

Liebe Pfarrsekretärinnen,

gestern bekam ich einen Anruf: Wir möchten gerne „Euren Jesus“ besuchen. Gemeint war die Herz Jesu Figur, die bis zur Renovierung auf der Treppe vor unserer St. Josephskirche stand. Und wer da kommen wollte war die Pastorin der Nachbargemeinde mit einer Gruppe von Leuten, die Exerziten auf der Straße machen.

Oje, dachte ich, der Jesus steht zurzeit im Keller, wo noch allerlei Krimskrams rumliegt: Neonröhren zum Auswechseln, alte Umzugskartons voll Zeug, einzelne Werkzeuge, ein halber Sack Zement ... Alles von einer dicken Schicht Staub überzogen.

Wollt Ihr nicht lieber in die Krypta oder in die Kirche, da ist es viel schöner? Nein, nichts zu machen, zu Jesus wollten sie. Also gut.

Dann kamen 15 Personen – runter in den Keller zu Jesus. Ein Lied wurde gesungen, ein biblischer Text gelesen, Stille, Gebet, ein Segen, bei Jesus mitten im Gerümpel. Es wurde ein sehr intensives Gebet. Jesus Christus war da, nicht nur als Figur. Ich war sehr ergriffen.

*Gott in allem suchen und finden* – ist ein Grundsatz der ignatianischen Spiritualität.

Und die Entdeckung: Gott lässt sich (auch) da finden, wo ich ihn am wenigsten vermutet habe.

Wo möchte er wohl von Dir gefunden werden?

Eure  
Evelyn Krepele



Liebe Kolleginnen,

*Was der Frühling nicht sät,  
kann der Sommer nicht reifen,  
der Herbst nicht ernten,  
der Winter nicht genießen*

Immer wenn das zweite Sprachrohr im Jahr erscheint, liegt der Sommer hinter uns und es ist die Zeit zu ernten. Die Bauern knattern derzeit Tag und Nacht mit ihren Traktoren und Mähdreschern durch unser Dorf, um das Korn möglichst trocken in die Lager zu bringen.

Die Kirschen, Pflaumen, Birnen und Äpfel sind bereits gepflückt oder fangen noch die warme Septembersonne ein. In den vielen Jahren, die ich jetzt auf dem Dorf lebe, nehme ich den Lauf des Jahres wesentlich deutlicher wahr und das Erntedankfest hat einen viel höheren Stellenwert bekommen. Die Landwirte in unserem Freundes- und Bekanntenkreis bekommen wir fast den ganzen Sommer nicht zu Gesicht, weil sie eben auf den Maschinen sitzen und ernten.

Der Herbst bringt dann mehr Ruhe und Freude über die vollen Keller und Scheunen.

Die allermeisten von uns haben hoffentlich einen schönen Sommerurlaub hinter sich und können nun gut erholt wieder ihrem Dienst im Pfarrbüro nachgehen.

Unser Berufsverband kann auch eine kleine Ernte einfahren, wobei es noch offen ist, wie hoch der Ertrag letztlich sein wird.

Der Generalvikar Ansgar Thim hat unserer Bitte entsprochen und eine AG eingesetzt, die sich expliziert mit dem Thema „Pfarrbüro in den Pastoralen Räumen“ beschäftigen wird. Unter der Leitung von Frau Christiane Bente wird diese AG im Herbst ihre Arbeit aufnehmen. Annette Budde, Steffi Montag und ich selbst werden unsere Berufsgruppe vertreten.

Die AG hat den Auftrag, das Berufsbild der Pfarrsekretärinnen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Situationen in den Pfarr- und Gemeindebüros zu erarbeiten.

Auf dieser Grundlage sollen Stellenbeschreibungen entwickelt werden. Der ländlichen und städtischen Struktur der PR soll Rechnung getragen werden.

Die sich evtl. daraus ergebenden Fragen nach Fortbildungen und technischen Voraussetzungen, die für die Arbeit im Pfarrbüro oder Gemeindebüro notwendig sind, sollen besprochen und geklärt werden.

Bis zum Ende dieses Jahres soll die AG ihre Arbeit abgeschlossen haben. Das heißt, dass wir einige Zeit in diese Aufgabe investieren müssen.

Auf der nächsten Mitgliederversammlung in Nütschau können wir sicher einiges über die Arbeit der AG berichten.

Am 21.09.2016 bietet Herr Dr. Kottmann eine Fortbildung zum Thema „Kirchenbuchführung“ an. Diese Fortbildung ist sicher besonders für alle neueren Kolleginnen hilfreich.

Am 14.11.2016 laden wir dann wieder herzlich zu unserem Fortbildungstag ins Ansgarhaus ein. In diesem Jahr wollen wir uns mit Supervision und Kollegialer Beratung beschäftigen. Nähere Informationen und die Anmeldung hierzu findet Ihr auf dem Einlegeblatt.

Euch allen wünsche ich von Herzen viel Freude bei euren täglichen Arbeiten und Umsicht beim Umgang mit den Menschen, die euch im täglichen beruflichen Leben begegnen.

Im Namen des Vorstandes grüßt Euch herzlich.  
Doris Piepel

## **Besinnliches für Zwischendurch – Der Geschichtenerzähler**

---

Wie man Geschichten erzählen soll? So, dass sie einem selbst helfen.

Mein Großvater war lahm. Einmal bat man ihn, eine Geschichte von seinem Lehrer zu erzählen. Da erzählte er, wie der große Baalschem beim Beten zu hüpfen und zu tanzen pflegte. Mein Großvater stand und erzählte, und die Erzählung riss ihn so hin, dass er hüpfend und tanzend zeigen musste, wie der Meister es gemacht hatte.

Von Stund an war er geheilt. So soll man Geschichten erzählen!

Chassidische Legende

**Protokoll der Mitgliederversammlung  
am Montag, 18. April 2016,  
im Kloster Nütschau**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Anwesend vom Vorstand: Doris Piepel, Annette Budde, Ivonne Bulla, Karola Kaufhold, Stephanie Montag, Susanna Scharfe, Annegret Schmitz-Fischer, Elisabeth Gerecht.

**TOP 1:**

Die Vorsitzende, Doris Piepel, eröffnet die Sitzung und begrüßt die 40 anwesenden Mitglieder, ein Nicht-Mitglied und als Gast unsere geistliche Begleitung Evelyn Krepele. Der Vorstand ist vollständig vertreten.

Der Vorstand stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die endgültige Tagesordnung bekannt. Es gab keine Änderungen an den Vorstand und die endgültige Tagesordnung liegt aus.

**TOP 2:**

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 20. April 2015 wird ohne Änderungen genehmigt. Es stand im Sprachrohr Nr. 2/2015.

**TOP 3: Jahresbericht**

- Die Vorsitzende bedankt sich bei dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.
- Der Berufsverband hat z. Zt. 84 Mitglieder.
- Der Vorstand traf sich in der Domgemeinde St. Marien zu 3 Sitzungen im letzten Amtsjahr: 8.Juli 2015, 13. Januar und 6. März 2016
- Im Jahr 2015 sind 2 Sprach(r)ohre erschienen.
- Ivonne Bulla und Doris Piepel haben vom 14.-17.Mai 2015 am Bundestreffen in Hildesheim teilgenommen. Der Schwerpunkt der Themen war die eigene Verbandsarbeit:
  - Wie gestaltet sich eine gute Verbandsarbeit

- Wie leite ich eine Vorstandssitzung
- Wie gewinnt man neue Mitglieder für den Verband etc.

Die Fotodokumentation ist auf unserer Homepage zu finden.

Aus den Vorständen der anderen Berufsverbände scheidet im Laufe der Jahre 2015 und 2016 viele altgediente Vorsitzende aus.

Im Jahr 2017 wird das nächste Treffen im Bistum Rottenburg-Stuttgart, 2019 in Osnabrück und 2021 in Regensburg stattfinden.

Zur besseren Kommunikation gibt es neu Regionaltreffen der Vorstände in den Jahren zwischen den Bundestreffen. Am 4. April fand das erste Treffen für den Norden in Osnabrück statt. Annegret Schmitz-Fischer und Elisabeth Gerech haben teilgenommen.

- Herr Colberg lud am 18. Juni 2015 zum Thema: Der Aktenplan für die Pastoralen Räume, ein. Ivonne Bulla, Annette Budde und Doris Piepel haben daran teilgenommen.
- Am 3. September 2015 stellte sich unser Vorstand in einem Gespräch dem neuen Erzbischof Dr. Stefan Heße vor. Wir haben ihn zu unserer Fortbildung nach Nütschau eingeladen und er ist morgen hier.
- Am 30. November 2015 fand unser Fortbildungstag im Ansgarhaus in Hamburg statt. Frau Bente und Herr Wagner haben die neuen Gremienstrukturen im Pastoralen Raum vorgestellt. 13 Kolleginnen nahmen teil.
- Am 30. November 2015 war der Vorstand zu einem Gespräch mit dem Generalvikar eingeladen. Es ging um die neue Eingruppierung nach DVO 3 und DVO 5. Wir sind damit nicht einverstanden. Die Eingruppierung ist ohne die Einbindung des Berufsverbandes festgesetzt worden. Es wird nun eine Projektgruppe gebildet, an der drei Vorstandsmitglieder, jemand aus der Personalabt. und aus der Abt. Verwaltungsentwicklung teilnehmen. Es wird das Berufsbild, Stellenbeschreibungen und Eingruppierungsrichtlinien der Pfarrsekretärin und Gemeindesekretärin erarbeitet.
- Im Januar 2016 hat Herr Colberg ein weiteres Treffen für den Aktenplan im Pastoralen Raum organisiert. Es waren 3 Verwaltungskoordinatoren und Doris Piepel, Susanna Scharfe und Annegret Schmitz-Fischer vom Vorstand dabei. In diesem Gespräch ging es u.a. um die Stellung der Pfarrsekretärin im Pastoralen Raum und die entsprechenden Zuständigkeiten und Weisungsbefugnisse.

**TOP 4: Kassenbericht**

Die Kasse wurde von Petra Blömer und Anna Sobotta geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Ivonne Bulla wurde als Kassenwartin einstimmig bei einer Enthaltung entlastet.

Im Jahr 2017 wird die Kasse von Beate Göhmann und Petra Blömer geprüft.

**TOP 5: Entlastung des Vorstandes**

Evelyn Krepele bittet die Mitgliederversammlung den Vorstand zu entlasten. Dem Vorstand wird einstimmig bei 8 Enthaltungen Entlastung erteilt.

**TOP 6: Berichte über Treffen**

Die Pfarrsekretärinnen aus Flensburg und Neumünster haben sich bei Katharina Kock in Neumünster getroffen.

In Kiel gibt es alle 6 Wochen dienstliche Treffen.

Die Hamburger trafen sich bei Petra Blömer in St. Joseph, Wandsbek.

Das Dekanat Stormarn-Lauenburg traf sich bei Anamaria Strauer in Reinbek.

**TOP 7: Ausblick und Vorschau auf das kommende Jahr**

- Fortbildungstag 2016 **Vorschläge:**
  - geistl. Thema
  - neuer Austausch Pastorale Räume
  - Herr Dunkelberg: Sprachtrainer; Wie grenze ich mich ab bei Angriff?!
  - Gibt es Supervision für Pfarrsekretärinnen?
  - Pastorale Fragen z.B. Taufen von Flüchtlingen....
  - Kirchenbuchführung für neuere Kolleginnen - wird separat angeboten
- Fortbildung in Nütschau 2017 wird vom 27.03.-29.03.2017 sein.  
Bitte den Termin schon vormerken.
- Vorstandswahlen 2017  
Wir suchen neue Mitglieder im Vorstand – zwei bis drei Mitglieder werden wohl ausscheiden.  
Herzliche Einladung zum Hospitieren im Vorstand – kommt mal zur Vorstandssitzung vorbei.  
Mit der Vorstandsarbeit steht und fällt unser Berufsverband!

Für das Protokoll  
Elisabeth Gerecht  
2.Juni 2016

## Bericht aus Nütschau

---

Am Montag um 09:30 Uhr trafen sich 60 Pfarrsekretärinnen aus dem Erzbistum Hamburg zur ihrer alljährlichen Fortbildung im Kloster Nütschau. Die Wiedersehensfreude war bei allen Kolleginnen sehr groß.

Um 10:00 Uhr wurden vom Vorstand alle herzlichst begrüßt, vor allen Dingen die neuen Kolleginnen. Die geistliche Begleitung der Pfarrsekretärinnen, Frau Evelyn Krepele, leitete mit einer Meditation die Fortbildung ein.

Gefolgt war dies von einem allgemeinen Austausch. Das Thema am Nachmittag waren die Pastoralen Räume, mit den Referenten, Frau Julia Starke und Herrn Dr. Manuel Meyer, vom EGV.

Abschluss des Tages war traditionell die Mitgliederversammlung des Berufsverbandes der Pfarrsekretärinnen.

Am Dienstag das Highlight für uns Pfarrsekretärinnen war der Besuch des Erzbischofes Dr. Stefan Heße. Der Erzbischof eröffnete das Gespräch mit dem "Gebet im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit" [s. Einlegeblatt] nach dem er den Papst Franziskus erwähnte. Die Zeit verging sehr schnell und wir hoffen auf eine weitere Möglichkeit zu einem Gespräch.



Weitere Referenten des Tages waren Frau Monica Döring, die über die Fortbildung von Ehrenamtlichen sprach und Herrn Uwe Möller, der uns die Neuerungen des E-Mip Programmes darlegte.

Erstmalig wurden am Abend drei verschiedene Workshops angeboten, die gut angenommen wurden.

Am Mittwoch war Herr Dr. Klaus Kottmann, mit dem Thema Änderungen des kirchlichen Ehegesetzes bei uns. Mit der Reflexion und Planung für weitere Fortbildungen ging unser jährliches Treffen zu Ende.

Wir danken herzlichst dem Vorstand des Berufsverbandes für die gute Vorbereitung und Durchführung.



## **Rückblick auf das Dekanatstreffen in Neumünster**

---

Liebe Kolleginnen im Pfarrbüro,

gerne denke ich an unser Dekanatstreffen am 6. Juli 2016 in Schleswig zurück.

Aus allen Himmelsrichtungen seid Ihr gekommen: Flensburg im Norden, Husum/Heide im Westen, Eckernförde im Osten und Neumünster/Nortorf im Süden. Bis auf drei Kolleginnen, konnten diesmal alle an unserem Treffen teilnehmen, welches Claudia Doormann-Erken und Heide Kotzmann (i. R.) mit einem vorzüglichen Frühstück vorbereitet hatten.

Dechant Wolfgang Johannsen war es eine Freude uns zu begrüßen und seine Kirche St. Ansgar uns zu zeigen. Und da war dann der rege Austausch, über die Arbeit der Einzelnen, besonders auch für drei Neuen in unserer Runde: Joanna Meyer aus Husum, Charlotte Leiber-Schotte aus Bordesholm und Doris Pfaffendorf aus Heide. Wie sieht Deine Arbeit im Büro aus; was gibt es besonderes bei Dir; wie entwickelt sich Euer Pastorale Raum ... Viele Fragen und Thema schwirrten im Gemeindesaal, mit Blick auf die Schlei.



Und so war leider die Zeit viel zu kurz und alle waren sich einig, nächstes Jahr sehen wir uns wieder.

Herzliche Grüße  
Eure Katharina Kock

### **Einladung zum Dekanatstreffen in "Hamburg"**

---

Die Pfarrei St. Katharina von Siena lädt alle Gemeinde- und Pfarrsekretärinnen aus Hamburg für Dienstag, **den 11. Oktober 2016, um 15.00 Uhr in die Ge-meinde St. Annen**, Schmuggelstieg 22, 22419 Hamburg, zum jährlichen "Deka-natstreffen" recht herzlich ein. Ihr erreicht St. Annen mit der U1 Richtung Norderstedt-Mitte, Ausstieg Station Ochsenzoll. Von dort maximal 5 Minuten zu Fuß.

Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einer kleinen Meditation in der Kirche, anschließend Kaffee , Kuchen und Austausch im Gemeindehaus.

Die Einladungen sind am 12.07.2016 schon per Mail versandt worden und die ersten 7 Anmeldungen liegen bereits vor. Sollte jemand bisher keine Einladung erhalten haben, so möge er diese als solche betrachten. Für eine Rückmeldung bis zum 04.10.2016 wären wir dankbar.

Bis zum frohen Wiedersehen grüßen euch recht herzlich  
Annette Austen, Rita Hartmann und Karola Kaufhold

### **Zum guten Schluss - "Nächstenliebe" von Heinz Erhardt**

---

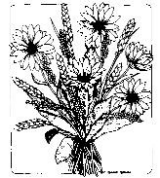
Die Nächstenliebe leugnet keiner,  
doch ist sie oft nur leerer Wahn,  
das merkst am besten du in einer  
stark überfüllten Straßenbahn.  
Du wirst geschoben und musst schieben,  
der Strom der Menge reißt dich mit.  
Wie kannst du da den Nächsten lieben,  
wenn er dir auf die Füße tritt?!

(aus: Das große Heinz Erhardt Buch, erschienen 1974)

## Dies und Das

---

Herzlichen Glückwunsch allen Kolleginnen, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag oder ein Dienstjubiläum feiern dürfen. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen.



### Alle Mitglieder,

die den Mitgliedsbeitrag (€ 15,00) für 2015 und/oder 2016 noch nicht gezahlt haben, bitten wir, diesen auf folgendes Konto zu überweisen:

Inhaber: Berufsverband der Pfarrsekretärinnen und  
Sekretäre im Erzbistum Hamburg  
IBAN DE24 4006 0265 0022 0724 00  
BIC GENODEM1DKM  
DKM Darlehnskasse Münster

## Termine im Überblick

---

### Grundkurs Pfarrsekretärinnen

Haus Ohrbeck, Am Boberg 10 \* 49124 Georgsmarienhütte \*  
Tel. 05401 / 336-0 \* Fax -66  
info@haus-ohrbeck.de /www.haus-ohrbeck.de  
3.Teil: 19.09. – 23.09.2016  
23.09.2016 Zertifizierung der Grundkursteilnehmer

### Vorstandssitzung

08.10.2016 - 9.30 Uhr in Bad Segeberg

### Fortbildungstag im St. Ansgar-Haus, Hamburg

Montag, 14.11.2016 - 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

### Fortbildung in Nütschau 2017

27.03. - 29.03.2017

### Grundkurs Pfarrsekretärinnen

Haus Ohrbeck, (Kontaktdaten siehe oben)

1. Teil: 06.03. – 10.03.2017 / 2. Teil: 08.05. – 12.05.2017 /  
3.Teil: 11.09. – 15.09.2017

<b>Vorstand des Berufsverbandes der PfarrsekretärInnen im Erzbistum Hamburg</b>
---

**Vorsitzende:**

Doris Piepel  
St. Answer - Ratzeburg  
dienstl.: 0 45 41 / 34 10

**stellv. Vorsitzende:**

Annette Budde  
St. Ansgar - HH-Niendorf  
dienstl.: 040 / 589 74 80

**Kassenwartin:**

Ivonne Bulla  
St. Christophorus - HH-Lohbrügge  
dienstl.: 040 / 739 95 21

**Sprachrohr:**

Annegret Schmitz-Fischer  
Domgem. St. Marien - HH-Mitte  
dienstl.: 040 / 284 99 07 - 0

**Geistliche Begleitung**

Evelyn Krepele  
St. Joseph - HH-Altona  
dienstl.: 040 / 31 79 68 67  
krepele@st-joseph-altona.de

**Schriftführerin:**

Elisabeth Gerecht  
St. Ansgar - HH-Niendorf  
dienstl.: 040 / 589 74 80

**stellv. Schriftführerin:**

Susanna Scharfe  
St. Johannes, St. Josef, Bad Segeberg  
dienstl.: 0 45 51 / 96 76 97

**Beisitzerin:**

Karola Kaufhold  
St. Hedwig - Norderstedt  
dienstl.: 040 / 522 42 82

**Beisitzerin:**

Stephanie Montag  
St. Anna - Schwerin  
dienstl.: 03 85 / 55 87 90